



Lorenzner bote

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Lorenzen

34. Jahrgang - Oktober 2013

Redaktion: Marktgemeinde St. Lorenzen
Verantwortlich: Marktgemeinde St. Lorenzen
Telefon: 0463 20101



Vom Gemeindeausschuss	3
Terminankündigung Gemeinderatssitzung.....	4
Regionales Familiengeld für 2014.....	5
Der Waldrapp in St. Lorenzen	6
Schadstoffsammlung	6
Viehversteigerungen, Flohmarkt, Rosarimarkt...	6
Geburtstage, Geburten, Todesfälle.....	6
Neues Schuljahr beginnt	7
Lesesommer-Abschlussparty.....	8
Temperaturen und Niederschläge.....	9
Vom Bauamt.....	9
„Attraktive und lebendige Orte“	10
Im Gespräch	11
Kirchtag in St. Lorenzen.....	14
Familienfahrt des KVW-Montal/Ellen.....	16
Weihnachtskartenaktionen	17
Bergmesse in der Moosener Kaser	17
KVW-Seniorenklub	19
Eindrücke der Blumen und Kräuterweihe.....	19
Ausflug ins Sarntal	21
Sommerrodlbahn	21
Einsätze der Feuerwehren	22
INSO.....	23
43. Ernteschießen eröffnet	24
Auf - in eine hoffentlich erfolgreiche Saison.....	25
Judoka starten in die Herbstsaison 2013	26
Mountainbikesaison geht zu Ende	27
Tennisdamen steigen in die 2. Liga auf.....	28
Veranstaltungen	28
Kleinanzeiger.....	31
Wie die Zeit vergeht !	31
Kinderseite.....	32

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2013 wird für uns alle wohl als ein Superwahljahr in die Geschichte eingehen. Die Parlamentswahlen zu Jahresbeginn, Vorwahlen verschiedenster Parteien, Landtagswahlen am 27. Oktober in Südtirol, Wahlen in Bayern, Bundestagswahlen in Deutschland, Landtagswahlen in mehreren österreichischen Bundesländern und die österreichischen Nationalratswahlen.

Unabhängig davon hat nun auch der Papst eine klare Botschaft verkündet: „*lavorate in politica – arbeitet in der Politik*“. Dazu erklärte Franziskus, wir Christen können nicht das Spiel von Pontius Pilatus machen, indem wir zuschauen und uns die Hände waschen, sondern wir müssen uns aktiv in die Politik einbringen. Der Papst fuhr fort, dass alle Menschen frei sind und niemand Angst haben müsse, sich einzubringen und auch mal gegen den Strom zu schwimmen.

Vor allem forderte er die Jugend auf, sich einzubringen und sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Aktiv müsse man mit Überzeugung, Respekt, Demut und Verständnis die kleinen und großen Dinge im eigenen und öffentlichen Leben bewältigen.

Den Aussagen des Papstes kann ich mich nur anschließen und alle dazu auffordern, zur Wahl zu gehen. Die Aussage, ich kann doch nichts bewegen, ist nicht korrekt. Erst bei der nationalen Wahl in diesem Jahr haben wir gesehen, wie wenige Stimmen darüber entschieden haben, wer der Wahlsieger wird. Ähnlich knapp verlief der Wahlausgang in Deutschland.

Machen Sie gerade deshalb Gebrauch von ihrem Wahlrecht und entscheiden Sie am 27. Oktober mit.

Ihr Redakteur

Wegen der *par-condicio* Regelung aus dem Jahr 2000 und nach Rücksprache mit dem Landesbeirat für Kommunikationswesen werden einige politisch tätige Personen in dieser Ausgabe des Lorenzner Boten weder namentlich genannt noch bildlich abgedruckt. Hinsichtlich des Informationsauftrages könnten die Kandidaten aller Parteien mit Wohnsitz in unserer Marktgemeinde kurz vorgestellt werden. Um Polemik zu vermeiden, wird auch darauf verzichtet, da nicht Kandidaten aller Parteien aus St. Lorenzen für den Landtag kandidieren.

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde St. Lorenzen e-mail: lorenzner.bote@sanktlorenzen.it
Presserechtlich verantwortlich:	Dr. H. Staffler
Koordination:	Dr. Martin Ausserdorfer
Mitarbeiter:	Dr. Margareth Huber Angelika Pichler Dr. Erich Tasser Dr. Rosa Galler Wierer
Druck und Layout:	Dipdruck Bruneck

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die November Ausgabe ist der 20.10.2013.

Zum Titelbild:

Am Samstag, den 21. September wurde in Montal der neue Jugendraum in der alten Feuerwehrrhalle eröffnet. Ein ausführlicher Bericht dazu folgt im Novemberbote.



Vom Gemeindeausschuss

Im September beschloss der Gemeindeausschuss die Errichtung von zwei weiteren Bushaltestellen im Gemeindegebiet. Ausführlich befasste sich der Gemeindeausschuss dann mit der Umsetzung des Konzeptes "Lebendiger Ort". Weiters wurden die Arbeiten für die Absicherung der Gemeindestraße nach Hörtschwang und für die Asfaltierung von Gemeindestraßen vergeben. Für die Errichtung der Photovoltaikanlage in den Altersheimen Bruneck und Olang gelangte ein Kapitalbeitrag zur Auszahlung.

Errichtung von zwei Bushaltestellen

Der Gemeindeausschuss beschloss die Errichtung einer Bushaltestelle an der Gadertaler Brücke (beim Altenwohnheim) und in St. Martin. Für einen Betrag von 8.100,00 Euro zuzügl. MwSt. wurde das Unternehmen Huber & Feichter mit der Errichtung der beiden Bodenplatten beauftragt, Geom. Alex Trojer mit der Erstellung der technischen Unterlagen zum Gesamtbetrag von 700,00 Euro zuzügl. FSB und MwSt.

Errichtung von Hinweistafeln "Verkehrsberuhigte Zone"

In Durchführung des Konzeptes "Lebendiger Ort" beschloss der Gemeindeausschuss die Anbringung von zwei großen Hinweisschildern "Verkehrsberuhigte Zone".



Schilder zur Verkehrsberuhigung werden in Kürze an den Dorfeingängen aufgestellt.

Zone" an den Dorfeinfahrten an der Gadertaler Brücke und beim Sportplatz. Folgende Aufträge wurden erteilt:

Geom. Alex Trojer – Ausarbeitung technische Unterlagen	950,00 Euro zzgl. MwSt
Sabs Graphic der Sabine Schaller – Grafik	2.100,00 Euro zzgl. MwSt.
Fa. Huber & Feichter – Errichtung der Sockel	2.500,00 Euro zzgl. MwSt.
Fa. Baumetall – Herstellung und Lieferung der Schilder	5.270,00 Euro zzgl. MwSt.
Fa. Riadruk KG – Druck der Beschriftung	600,00 Euro zzgl. MwSt.

Oberflächengestaltung im "Marktl" – Erstellung des Ausführungsprojektes

Ebenso in Durchführung des Konzeptes "Lebendiger Ort" wurde der Auftrag für die Ausführungsplanung zur neuen Oberflächengestaltung vom Bereich der Gadertaler Brücke bis zur Apotheke zur Ausschreibung gebracht. Der Ausschreibebetrag belief sich auf 76.086,14 Euro zuzügl. MwSt. Es wurden insgesamt fünf Architektur- und Ingenieurbüros zur Angebotsstellung eingeladen.

Das günstigste Angebot unterbreitete mit einem Abschlag von 60,60 Prozent auf den Ausschreibebetrag das Ingenieurteam Bergmeister GmbH aus Vahrn. Der Gemeindeausschuss erteilte den Auftrag für einen Betrag von 29.977,94 Euro zuzügl. Fürsorgebeitrag und MwSt.

Absicherung der Gemeindestraße nach Hörtschwang und Lothen

Auf der Grundlage des Projektes der Geologin Maria Luise Gögl

soll die Gemeindestraße nach Hörtschwang durch die Anbringung eines Steinschlagschutzzaunes und von Metallgittern geschützt werden.

Dasselbe gilt für die Gemeindestraße zwischen Fassing und Lothen.

Die Sicherungsarbeiten für die Gemeindestraße nach Hörtschwang sehen einen Gesamtbetrag von 76.208,00 Euro zuzügl. MwSt. vor. Nach erfolgter Ausschreibung der Arbeiten vergab der Gemeindeausschuss den Auftrag an die Firma Unirock GmbH aus Bozen zum Betrag von 49.306,39 Euro zuzügl. MwSt., was einem Abschlag von 36,35% entspricht.

Die Arbeiten zur Absicherung der Gemeindestraße in Lothen wurden ausgeschrieben und werden Anfang Oktober vergeben.

Asphaltierungsarbeiten von Gemeindestraßen – Auftragsvergabe

Aufgrund des von Geom. Werner Gaisler erstellten Projektes für die außerordentliche Instandhaltung und Asfaltierung von verschiedenen Teilstücken der Gemeindestraßen beschloss der Gemeindeausschuss eine Direktvergabe an die Fa. Kofler & Rech aus Olang. Der Übergabetrag beläuft sich auf 39.722,59 Euro zuzügl. MwSt.

Errichtung des Glasfasernetzes – Vergabe des Auftrages zur Erstellung des Ausführungsprojektes

Bereits vor einigen Monaten wurde vom Gemeinderat der Masterplan für die Erstellung des Glasfasernetzes im Gemeindegebiet von St. Lorenzen genehmigt.

Nunmehr wurde ein Wettbewerb für die Vergabe der Ausführungsplanung des Glasfasernetzes durchgeführt. Zur Ausschreibung gelangten die Zonen Montal mit Gewerbezone Aue und das Zentrum von St. Lorenzen. Das günstigste Angebot unterbreitete Dr. Ing. Roland Griessmair aus Bruneck mit einem Betrag von 15.328,00 Euro für St. Lorenzen

und von 18.340,00 Euro für die Zone Montal mit Gewerbegebiet Aue. Der Gemeindeausschuss erteilte die entsprechenden Aufträge.

Außerordentliche Beiträge und Gemeindebeteiligung

An die Bauernkapelle Onach gelangte ein außerordentlicher Beitrag von 2.500,00 Euro für die Spesenabdeckung der Festschrift "100 Jahre Bauernkapelle Onach" zur Auszahlung.

An den Kosten für die Anbringung einer Photovoltaikanlage in den Altersheimen von Bruneck und Olang beteiligte sich die Marktgemeinde mit einem Betrag von 17.140,74 Euro.

et

Freie Stellplätze in der Tiefgarage des Rathauses

Demnächst werden zwei Stellplätze in der Tiefgarage des Rathauses frei. Wer an einer Anmietung interessiert ist, möge sich mit dem Buchhaltungsamt der Gemeinde (Frau Eva Hitthaler) in Verbindung setzen. Der Mietzins beträgt 50,00 Euro monatlich.

et

Terminankündigung Gemeinderatssitzung

Am Mittwoch, den 2. Oktober tagt der Gemeinderat um 19:30 Uhr. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlussantrag der Bürgerliste St. Lorenzen: Schließung der Heilig-Kreuz-Straße (eingereicht von Franz Frenner, Gerd Heiter und Alois Pallua);
2. Beschlussantrag der Bürgerliste St. Lorenzen: Sicherung des Radweges in der Brunecker-Straße (eingereicht von Franz Frenner, Gerd Heiter und Alois Pallua);
3. Bestätigung Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 295 vom 20.08.2013 - Bilanzänderung Haushaltsvoranschlag 2013: 3. Änderung (Dringlichkeitsbeschluss);
4. Ernennung des Rechnungsprüfers der Gemeinde für die Dreijahresperiode 2014 – 2016;
5. Genehmigung einer Abänderung der Gemeindeverordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau;
6. Abänderung des Gemeindebauleitplanes: Kulturänderung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ (Haller Jakob);
7. Abänderung des Gemeindebauleitplanes: Kulturänderung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ (Baur Egon);
8. Dorfentwicklung und Dorfgestaltung St. Lorenzen: Genehmigung des Vorprojektes;
9. Abänderung der Friedhofsordnung;
10. Beantwortung der Anfrage der Bürgerliste St. Lorenzen betreffend offene Bauakte mit verfallener/abgelaufener Baukonzession (eingereicht von Franz Frenner, Gerd Heiter und Alois Pallua);
11. Beantwortung der Anfrage der Freiheitlichen betreffend die Kurzparkzeitzone bei der Grundschule in Montal (eingereicht von Dr. Werner Tasser);
12. Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges.

Helmut Gräber
Bürgermeister



Der Internet Hotspot am Franz-Hellweger-Platz ist nun ohne Registrierung mit personenbezogenen Daten

WLAN ohne Zugang

frei zugänglich. Durch das „decreto del fare“ der italienischen Regierung wurden diese Änderungen möglich. Viel Spaß

beim kostenlosen Surfen im Internet.

Martin Ausserdorfer
Gemeindereferent

Regionales Familiengeld für 2014: jetzt ansuchen – Einige Neuerungen

Patronat ENAPA im Südtiroler Bauernbund und KVW ist allen Bürgern behilflich

Ab sofort kann wieder um das regionale Familiengeld für das Bezugsjahr 2014 angesucht werden. Dafür wird die EEVE, die einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung benötigt, die gleichzeitig mit dem Gesuch abgefasst werden kann.

Sowohl das Gesuch als auch die EEVE kann von allen Bürgern bei den Mitarbeitern des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Be-

zirksbüros oder beim KVW abgewickelt werden.

Neuerungen für 2014:

Familien mit mindestens zwei Kindern und davon mindestens einem minderjährigen können ab 2014 das regionale Familiengeld beziehen. Dies sieht eine vor kurzem beschlossene Gesetzesänderung vor.

Den Familien mit Einzelkind wird das Familiengeld weiterhin nur bis zum 7. Lebensjahr des Kindes gewährt.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Außerdem sind alle Informationen unter www.sbb.it/sozialberatung abrufbar.

SBB / KVW

Blumen- und Staudensammlung

Am Samstag, den 19. Oktober führt die Bauernjugend die Blumen- und Staudensammlung durch.

Folgende Sammelplätze sind dafür vorgesehen:

Markt Kondominium Grünfeld
Markt Haus Michelsburg

Sonnenburg
Hl. Kreuz

Stefansdorf

St. Martin

St. Martin

Milchsammelstelle
Parkplatz
Wohnzone
bei der Einfahrt
Wohnzone
Elzenbaum
Kondominium
Kronplatz
Am Mühlbach

Bei vorheriger Anfrage beim Ortsobmann Wilhelm Haller (340 5107743), können größere Mengen vom Schnittgut auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein.

Philipp Hochgruber
SBJ St. Lorenzen

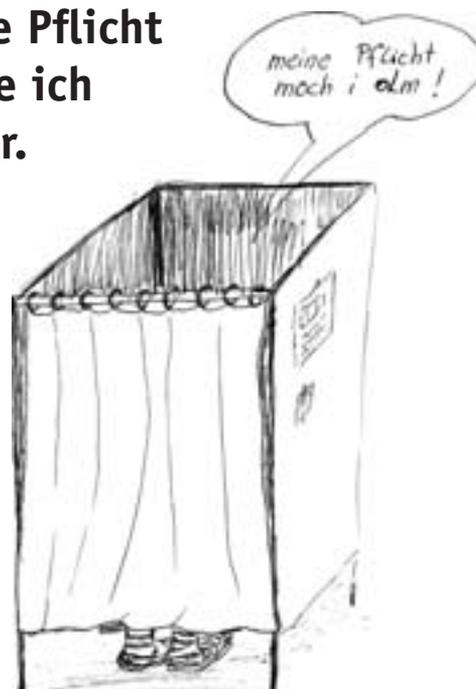
Müllentsorgung

Mehr Disziplin und Verantwortung in Sachen Müllentsorgung eines jeden Einzelnen ist wünschenswert. Einzelne schwarze Schafe werfen ein negatives Bild auf die gesamte Gemeinde.

ma



Sebatus geht wählen...
meine Pflicht
mache ich
immer.



Der Waldrapp in St. Lorenzen

Der Waldrapp ist 70 bis 80 cm groß und hat eine Flügelspannweite von 125 bis 135 cm. Der Zugvogel ist vom Aussterben bedroht. Noch im 16. Jahrhundert hat er bis ins südliche Mitteleuropa gebrütet, heute gibt es leider nur mehr ca. 30 Individuen in ganz Europa, zudem lebt eine kleine Kolonie in Marokko.

Leicht wird der Waldrapp mit dem Kormoran verwechselt. Sein Gefieder ist schwarz mit Metallglanz, der Schnabel ist rot und leicht gebogen, die Beine sind lang und ebenfalls rot, der Kopf ist weitgehend unbefiedert und rötlich, mit herabhängenden verlängerten Nackenfedern. Im Sep-

Ein Foto von Seltenheitswert: Zwei Waldrapp-Männchen haben zwischen Reischach und Stefansdorf eine Flugpause eingelegt um Nahrung (Larven und Regenwürmer) aufzunehmen. Anton Erlacher hat diese Aufnahme bei angenehmen Temperaturen am 17. September für uns gemacht.

tember zieht er von Bayern über die Alpen und überwintert bis April in der Toskana. Die meisten Vögel sind inzwischen mit einem GPS-Sender am Rücken versehen, damit sie jederzeit geortet werden können. Für 2014 läuft das Projekt



zur Wiederansiedlung Unione Europea Live sowie Biodiversity an. Diese Projekte werden von den Ländern Deutschland, Österreich und Italien getragen.

Anton Erlacher

Schadstoffsammlung

Montag, 14. Oktober 2013

Stefansdorf Parkplatz Kondominium Grünfeld

11:30 – 12:30 Uhr

Gesammelt werden wie üblich alle im Haushalt anfallenden Gift- und Schadstoffe wie Altmedikamente, Altbatterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altöle, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren usw.

Nicht angenommen werden Abfälle von Gewerbe- und Industriebetrieben sowie Schrott, Altreifen, Tierkadaver und Gasflaschen. Geben Sie die Abfälle bitte direkt dem beauftragten Personal, damit die Stoffe nicht mit Tieren oder Kindern in Berührung kommen!

Viehversteigerungen

Im Oktober finden in der Viehversteigerungshalle von St. Lorenzen folgende Viehversteigerungen statt:

Dienstag, 7. Oktober
(Schlacht- und Mastvieh – junge Qualitätstiere)

Dienstag, 21. Oktober
(Schlacht- und Mastvieh – junge Qualitätstiere)

Donnerstag, 23. Oktober
(Z-Fleckvieh)

Flohmarkt

Am **Samstag, den 12. Oktober** findet ein Flohmarkt im Dorfzentrum statt.

Rosarimarkt

Am **Montag, den 7. Oktober** findet im Dorfzentrum der Rosarimarkt statt.

GEBURTSTAGE

94 Jahre

- Ludwig Katharina, Witwe Hellweger
- Mair unter der Eggen Anna Aloisia, Witwe Berger

93 Jahre

- Kofler Hilda, Witwe Sitzmann

91 Jahre

- Auer Elisabeth, Witwe Pueland

88 Jahre

- Schmalzl Paula, Witwe Dantone
- Ties Elisabeth, Witwe Aschbacher

80 Jahre

- Graber Theresia Elisabeth

GEBURTEN

HOFER Sophie, geboren am 10.09.2013; wohnhaft in Pflaurenz

TODESFÄLLE

TREBO Maria, geboren am 03.02.1961; gestorben am 19.08.2013

Neues Schuljahr beginnt

Am 5. September 2013 ging für die Schüler der Grundschule ein schöner Sommer zu Ende. 27 Kinder in St. Lorenzen, 9 Schüler in Montal und 2 in Onach, gehörten zu den ABC-Schützen, die dem ersten Schultag mit Vorfreude und Aufregung entgegenfierten. Der Kindergarten startete ein paar Tage später, am 9. September 2013, nachdem die Umbauarbeiten in St. Lorenzen größtenteils abgeschlossen waren.

Die Schule in St. Lorenzen begann wie vielerorts mit einem Eröffnungsgottesdienst.

Die Schüler von St. Lorenzen fanden sich kurz vor 9:00 Uhr mit ihren Mitschülern und Klassenlehrern im Schulhof ein und begaben sich gemeinsam zur Kirche. Der Gottesdienst wurde von allen Grundschulern unter der Leitung von Religionslehrerin Angelika Kammerer gesänglich mitgestaltet. Die Kinder stimmten Loblieder an, wie „Gottes Liebe

Die Schüler der 1B blicken gemeinsam mit ihren Lehrern mit Freude und Zuversicht in ein neues Schuljahr.



Lehrerin Roswitha Mair am Tinkhof auf dem Weg zur Kirche mit ihren Schützlingen der Klasse 1A.

ist so wunderbar“ und brachten Fürbitten vor.

Hochw. Pfarrer Franz König verwies auf den Schutzengel, der am Altar aufgestellt war und betete für Beistand eines Schutzengels bei jedem Schüler, sowohl in der Klassengemeinschaft als auch auf dem Schul- und Nachhauseweg. In der heutigen Zeit sei es besonders wichtig geworden, in der Schule mit Einsatz mitzuarbeiten, damit ein junger Mensch später einen Beruf ergreifen könne, erklärte der Pfarrer in der Predigt.

Gestärkt im Glauben an ein erfolgreiches Schuljahr verließen die Schüler nach Klassen die Kirche und gingen gemeinsam zum Schulgebäude. In den Klassen erhielt jeder Schüler den Stundenplan, eine Namensliste der Lehrpersonen, alle weiteren Informationen und ein kleines Präsent als Willkommensgruß in der 1., 2., 3., 4. oder 5. Klasse.

ap

Öffnungszeiten der öffentlichen Bibliothek St. Lorenzen

Öffnungszeiten vom 1. September bis 30. Juni

Sonntag:	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Dienstag:	14:30 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 Uhr – 11:00 Uhr
Freitag:	18:00 Uhr – 19:30 Uhr
Samstag:	09:00 Uhr – 11:30 Uhr

Öffnungszeiten vom 1. Juli bis 31. August

Sonntag:	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Dienstag:	16:30 Uhr – 19:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 Uhr – 11:00 Uhr
Freitag:	18:00 Uhr – 19:30 Uhr
Samstag:	09:00 Uhr – 11:30 Uhr

Birgit Galler

Lesesommer-Abschlussparty

Den ganzen Sommer über haben Kindergartenkinder, Grund- und Mittelschüler fleißig Bücher ausgeliehen und gelesen. Die Bibliothek kann heuer einen Zuwachs von 850 Entlehnungen über die Sommermonate verzeichnen. Dafür winkten am 21. September 2013, im Rahmen einer Abschlussfeier auf dem Schulplatz, allen anwesenden Kindern tolle Sachpreise.

Die Leiterin der Bibliothek, Birgit Galler, freute sich über die zahlreiche Teilnahme an der Lesesommer-Aktion 2013, bei der sage und schreibe 1986 Entlehnungen, 118 Kinder, darunter 10 Mittelschüler, 66 Grundschüler und 42 Kindergartenkinder beteiligten sich an der Aktion. Der „Lesesommer“, den die Pustertaler Bibliotheken auch heuer veranstaltet hatten, sollte die Kinder in der Ferienzeit zum Lesen und Eintauchen in Lesewelten animieren. Pro Bibliotheksbesuch durften maximal drei Bücher aus dem gesamten Buchbestand der Kinder- und Jugendliteratur entlehnt werden. Die Buchtitel trugen die Kinder in ihren Lesefächer ein und gaben den Abschnitt nach Rückgabe der Bücher in die eigens vorgesehene Box.

Zur Abschlussfeier erschienen war auch Vizebürgermeisterin Luise Eppacher, die die Glücksfee spielte und die Lose der GewinnerInnen zog. Die Gewinnchancen erhöhten sich bei den fleißigsten

Das Bibliotheksteam, das eine nette Party im Freien organisiert hatte und Vizebürgermeisterin Luise Eppacher, freuten sich über die vielen begeisterten LeserInnen.

Der sonnige wolkenfreie Samstagvormittag hatte einen netten Abschluss bei Kinderbowle, Popcorn und süßen Leckereien.

LeserInnen um ein Vielfaches, da sie viele Abschnitte in die Boxen gegeben hatten, dennoch beka-

men auch alle übrigen anwesenden Kinder ein kleines Präsent.

Ein großes Dankeschön gilt der Raiffeisenkasse St. Lorenzen, dem Buchladen Bruneck, der Athesia Bruneck und dem Amt für Bibliothekswesen für die gesponserten Sachpreise.

ap



Die Kinder an den Bänken verfolgten gespannt die Verlosung und hofften, unter den Gewinnern zu sein.

Bücher raus...

Ab Oktober 2013 können in der Öffentlichen Bibliothek St. Lorenzen ausgeschiedene Bücher gegen eine freiwillige Spende mitgenommen werden.

Birgit Galler

Temperaturen und Niederschläge

Nach dem 20. August bescher- te uns der Sommer zwei schöne Tage. Dann wurde es wechselhaft, täglich waren Niederschläge zu verzeichnen. Ab dem 28. August beruhigte sich das Wetter wieder, oft war es heiter bis wolkig. Richtig schönes Spätsommerwetter stellte sich ab dem 3. September ein. Der Himmel war oft wolkenlos und die Temperaturen erreichten sommerliche Werte, so wurden am 7. September 29,5° C gemessen. Ab dem 8. September stellte sich wieder wechselhaftes Wetter mit Niederschlägen ein. Am 11. September schneite es im Gebirge. An den folgenden Tagen blieb es trocken bei wechselnder Bewölkung. In

Die Bauarbeiten in St. Martin schreiten zügig voran. Wenn es die Temperaturen erlauben und diese weiterhin hoch bleiben, werden heuer noch gar einige Rohbauten fertiggestellt.

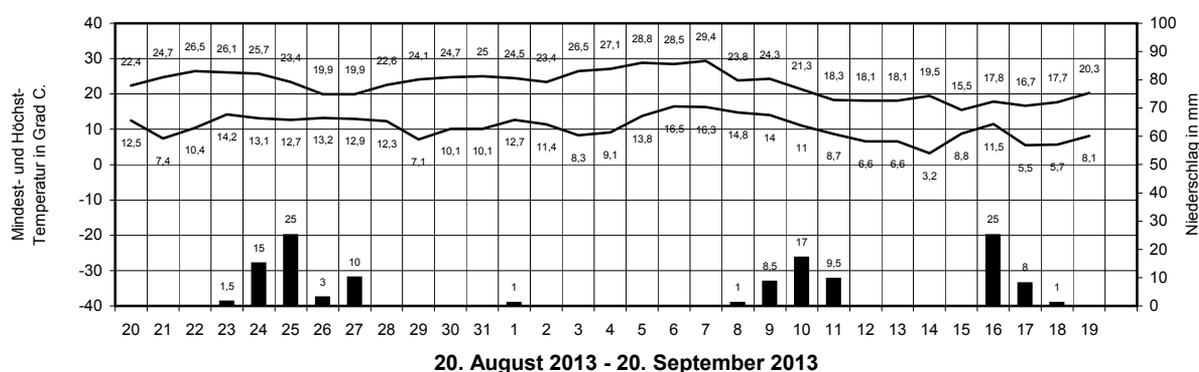
Foto:
Franz Frenner



der Nacht zum 17. September zog eine gewittrige Störung mit Windböen und starkem Regen durch. Am Morgen waren die Berge weiß

und es setzte Nordföhn ein. Dieser brachte schöne Herbsttage mit sich. In der Früh war es sehr frisch, aber untertags angenehm warm.

Diagramm der Temperaturen und Niederschläge



VOM BAUAMT

Erteilte Baukonzessionen:

Rastner Felix, Steidl Maria: Abbruch der bestehenden Werkstatt, Umwandlung in Wohnkubatur laut. LG. vom 11/08/1997, Nr. 13, Art. 107, Abs. 20; Variante, Sonnenburg 17, B.p. 102, G.p. 198 K.G. St. Lorenzen

Marktgemeinde Sankt Lorenzen (Bauherr): Umbau Foyer Rathaus zur Unterbringung eines Arztambulatoriums, Franz-Hellweger-Platz 2, B.p. 1074 K.G. St. Lorenzen

Niedermair Ruth: Sanierung und Umbau des Wohnhauses Variante, Hl.-Kreuz-Strasse 3, B.p. 7/1 K.G. St. Lorenzen

Crepaz Michael: Abbruch des Schuppens auf Bp. 337 sowie der Wohnkubatur auf Bp. 338 mit gleichzeitiger Verlegung Variante - Errichtung eines Flüssiggaslagers, Saalen 6, B.p. 337, G.p. 2709 K.G. St. Lorenzen

Rovara Maria Maddalena: Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes, Überdachung der bestehenden Mistlege, Abbruch und Wiederaufbau mit Verlegung von Wohnvolumen am Hof Unterguggenberg (Variante 5), Montal 51, G.p. 130, 131 K.G. Montal

Regele Paul & Co. Ohg, Regele Paul: Errichtung einer Hackschnitzelanlage, Aue 13, B.p. 830 K.G. St. Lorenzen

Sitzmann Sebastian: Errichtung unterirdischer Parkplätze gem. Art. 124 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 und Erweiterung der Wohnung im Erdgeschoss - Variante, Onach 3, B.p. 5 K.G. Onach

Centro Leasing Spa, Gasser GmbH: Teilung des Erdgeschosses in der Werkhalle der Fa Gasser GmbH, Brunecker Strasse 15, B.p. 791 K.G. St. Lorenzen

Gatterer Klara, Hofer Katrin, Hofer Lukas, Hofer Manuela, Huber Stefan: Energetische Sanierung des Wohnhauses und Ausbau des Dachgeschosses m.A. 2 laut Beschluss der Landesregierung vom 15.06.2009, Nr. 1609 - Variante, Montal 16, B.p. 43 K.G. Montal

Lungkofler Franz Andreas: Energetische Sanierung mit Erweiterung und Errichtung einer neuen Wohneinheit im Dachgeschoss beim Wohnhaus Käferer in St. Martin (Art. 127 Abs. 2 L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13) und Beschluss der Landesregierung vom 04.03.2013 Nr. 362), St. Martin 49, B.p. 696 K.G. St. Lorenzen

Wieland Alfred: Interne Umbauarbeiten, St.Martin 38/B, B.p. 733 K.G. .St. Lorenzen

Tasser Gilbert, Tasser Gottfried, Tasser Michael: Energetische Sanierung mit Kubaturerweiterung des bestehenden Wohnhauses auf Bp. 719 K.G. St. Lorenzen Variante, Pflaurenz 10, B.p. 719 K.G. St. Lorenzen

Marktgemeinde Sankt Lorenzen (Bauherr): Gestaltung des Schulparkplatzes in Montal, G.p. 79 K.G. Montal

Weger Karin: Erweiterung und interne Umbauarbeiten, St. Martin 11, B.p. 702 K.G. St. Lorenzen

Baur Andreas, Ciarlitti Augusto, Kruk Beata Anna, Lerchner Gerhard: Errichtung einer Wohnanlage mit 3 Einheiten und Zubehörsgaragen in der EWZ „Sonnleite“ in Montal - Baulos „G3“ Variante, Montal, G.p. 8/6 K.G. Montal

Crazzolaro Evelyn, Lungkofler Andreas: Errichtung eines Reihenhauses und Zubehörsgaragen in der EWZ „Sonnleite“ in Montal - Baulos „G1“ Variante, Montal, G.p. 8/1 K.G. Montal

Oberhöller Leonhard: Erneuerung der Heizanlage für das Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Moos 13, G.p. 3377, 3379, 3390/1, 3390/3, 3491, 3492, 4249, 4250, 4413 K.G. St. Lorenzen

Santi Elisabeth: Abbruch und Wiederaufbau des landw. Wohnhauses am Hof Ploener - interne Änderungen am geplanten Neubau auf den Gp. 200, 203, 204, 1000/1, sowie um den Nichtabbruch des Wohnhauses auf der Bp. 10, Onach 26, B.p. 10, G.p. 1000/1, 200, 203, 204 K.G. Onach

Pfarrei Zum Hl. Laurentius: Zweckumwidmung von Zimmer in Keller und Abstellraum, Saalen 1, B.p. 346 K.G. St. Lorenzen

Raiffeisenkasse Bruneck: Sanierung der Raiffeisen Geschäftsstelle in St. Lorenzen Variante, Josef-Renzler-Strasse 15, B.p. 47/1 K.G. St. Lorenzen

Oberpertinger Peter: Umbau und Sanierung am bestehenden Wohnhaus Hirschambach - Variante Ansuchen Wiedergenehmigung, Onach 1, B.p. 1 K.G. Onach

Oberhammer Werner: Abbruch und Neubau des Wirtschaftsgebäudes am Mooslehenhof in Ellen 2. Antrag, Ellen 25, B.p. 1, G.p. 6 K.G. Ellen

Volgger Holz GmbH: Erweiterung der bestehenden Shed - Gewerbehalle auf der Bp. 893, K.G. St. Lorenzen, Brunecker Strasse 30, B.p. 893 K.G. St. Lorenzen

„Attraktive und lebendige Orte garantieren Lebensqualität“

Im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung des hds der Gemeinde St. Lorenzen wurde vor kurzem Raimund Schifferegger zum neuen Ortsobmann gewählt. Schifferegger wird für die nächsten vier Jahre die wirtschaftlichen Geschicke der Handelstreibenden und Dienstleister vor Ort begleiten.

Dem neuen Ortsobmann ist die Umsetzung des Projekt „Belebtes Dorf“ ein wichtiges Anliegen, denn es bringe neue Chancen und Entfaltungsmöglichkeiten für die gesamte Wirtschaft. Er betonte, dass nur durch ein lebendiges Dorf, Attraktivität und Lebensqualität garantiert werde.

Eine interessante Initiative sei die Möglichkeit von Seiten der Einzelhändler und Gastwirte Tische und Verkaufsstände direkt

Der neue Ortsobmann des hds in St. Lorenzen, Raimund Schifferegger.



neben der Straße aufzustellen, was das alte Markt-Prinzip wieder aufleben lasse. „Die Belebung der attraktiven Dorfzentren gehört zu den wichtigsten Zielen des hds“, so Schifferegger. hds-Bezirksleiter Peter Zelger be-

richtete abschließend über die verschiedenen Aktivitäten des Verbandes.

Peter Zelger
Bezirksleiter Pustertal
Handels- und Dienstleistungsverband
Südtirol (hds)

Robert Pescosta

Am 28. Mai 2013 wurde die Firma „Robert Pescosta & Co.“, die seit 51 Jahren besteht, neben 27 anderen traditionsreichen Unternehmen, im Rahmen eines Festaktes in Bozen, von der Handelskammer mit einem Diplom und einer Goldmedaille prämiert. Wir haben uns mit Robert Pescosta, einem vielseitigen und weitem bekannten Lorenzner unterhalten, der noch nicht ans Aufhören denkt und mittlerweile ein stattliches Alter von 77 Jahren erreicht hat.

Die Firma „Pescosta Böden“ gibt es nun seit über 50 Jahren. Woher stammen Sie, und wie ist der Betrieb entstanden?

Ich bin als achtetes Kind einer Bergbauernfamilie in Ellen aufgewachsen und blieb bis zum 19. Lebensjahr auf dem Hof. Als vierter Bub in der Familie bin ich vom Militär befreit worden, und so begann ich eine Arbeit bei einer Firma in Bozen, die sich auf Kunststoffböden spezialisiert hatte. Meine Ausbildung dauerte ca. sechs Jahre. Da ich nur die Grundschule besucht hatte, absolvierte ich die Abend-Mittelschule, später die Marco-Polo-Schule und mehrere Aufbaukurse. Ich wollte mir die nötigen Kenntnisse aneignen, um mich selbständig zu machen. 1962 meldete ich das Gewerbe an, Böden zu verkaufen. Ich startete in Montal mit einem Magazin und einem kleinen Zimmer mit Büro. Später entstanden ein größeres Magazin und ein Wohnhaus. Die damaligen Verkaufsschlager waren die Teppichböden, doch gab es beim Teppichboden das Problem, dass dieser leicht ausfranst. Ich entwickelte einen schnittfesten Teppichboden, ein Neuheit in der damaligen Zeit. Dafür ließ ich eine Fabrik beauftragen, diesen zu produzieren und suchte Faser und Träger selbst aus. Jahrzehntelang machte ich gute Geschäfte mit dem „Montaflor“, so benannte ich den Teppichboden nach der Ortschaft Montal. Unser Betrieb befand sich unter den ersten drei erfolgreichsten der Provinz, mit ca. zehn Mitarbeitern. 40 Jahre lang arbei-

Robert Pescosta hat neben sportlichen Aktivitäten auch die Jagd als Hobby.



tete mein Bruder Franz als rechte Hand im Betrieb mit. Franz oder ich waren meistens beim Verlegen der Böden dabei. Ich konnte auf gut geschulte Mitarbeiter zählen. Manchmal hieß es einfach: „Schick mir den Franz!“ und es hat gepasst.

Ein Betrieb muss sich ständig neuen Situationen anpassen und sich laufend weiterentwickeln. Wie gelang es Ihnen, den Betrieb jahrzehntelang zu führen?

Um den Betrieb über Jahrzehnte zu halten, haben wir uns weitergebildet und uns nebenbei ein zweites Standbein aufgebaut.

So spezialisierten wir uns zehn Jahre lang auf Flachdachabdichtun-

gen. Ich absolvierte hierfür eine Ausbildung in Deutschland. Als später andere Betriebe im Lande aufholten, stiegen wir auf die Verlegung von Kunstrasen um, den wir auch vermarkteten. Waren es früher die Teppichböden und Linoleumböden, so wird heute viel in Holz natur, möglichst massiv verkauft. Die Vinylböden verkaufen wir mittlerweile gut. Diese sind aus Kunststoff, sind jedoch qualitativ hochwertiger als Laminatböden.

Dass sich die Wirtschaft heute in diese Richtung entwickelt hat, hätte ich noch vor 10-15 Jahren nicht glauben können. Wenn eine Bestellung über China läuft, kommt es auch mal vor, dass man ein halbes

Jahr auf die Ware warten muss. Zu meinem Bedauern ist jeder Betrieb nur mehr eine Nummer.

Früher war das anders: Wenn man ehrlich und fleißig war, konnte sich ein Betrieb einen Namen machen. Es zählte das Wort. Heute erstellt man zehn Angebote und hat noch keine Garantie, ob man einen Auftrag erhält. Damals bekamen wir umgehend einen Auftrag erteilt und wussten, dass bezahlt wird, auch wenn wir das Geld manchmal Jahre danach erhielten. Die Wirtschaft im Lande blühte auf. Man aß noch nicht im Gasthaus zu Mittag, sondern war für die Verpflegung der Arbeiter mitverantwortlich. Die Frau kochte zu Hause für die Arbeiter mit.

Sie waren und sind auch heute noch sportlich aktiv?

Ja, ich war samstags und sonntags fast immer im Einsatz für sportliche Belange. Lange Zeit war ich Sportreferent der Gemeinde und Vizepräsident des Amateursportvereins von St. Lorenzen. Ich war aktiv dabei in der Sektion Judo, bis zum 1. Dan (Schwarzgurt). Wir waren ein gutes Team zusammen mit Pallua, Schifferegger, Rücker und Leimegger. Die Trainer der Nationalmannschaft in Judo kamen zu uns und machten Urlaub. Dabei nutzte ich die Gelegenheit und lernte viel dazu. Von den rund 600 nationalen Vereinen, die es zu jener Zeit gab, war St. Lorenzen unter den ersten drei. Ich nahm unter anderem an Wettkämpfen in Deutschland, Österreich, Belgien und Frankreich teil.

Zudem war ich aktiver Wehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr in Montal. Die Familie ist durch die zahlreichen Tätigkeiten in den Vereinen sicher zu kurz gekommen und auch der Betrieb hat darunter gelitten.

Auch heute betreibe ich Sport. Mit 60 Jahren habe ich mit Snowboard fahren begonnen.

Ich wollte nämlich beim Paragleiten, was ich schon länger betreibe, mit dem Brett starten und mit dem Brett landen. Eine gute Körper-

Am 28. Mai 2013 erhielt Robert Pescosta von Handelskammerpräsident Michl Ebner und Landeshauptmann Luis Durnwalder (hier im Bild) eine Goldmedaille und ein Diplom für seinen jahrzehntelang erfolgreich geführten Betrieb überreicht.



beherrschung habe ich mir durch das Judo-Training angeeignet.

Mein Hobby ist nun die Bewirtschaftung einer Alm in Gsies. Zwei- bis dreimal die Woche fahre ich auf die Alm. Ich brauche nach wie vor körperliche Ertüchtigung als ehemaliger Bergbauernbub.

Sie haben viel ausprobiert und haben sicher von interessanten Begebenheiten in Ihrem Leben zu berichten...

Ja, da gibt es einiges zu erzählen. Einmal begleitete ich die Sektion Rodeln zum Polarkreis, zur Stadt Murmansk. Wir machten dort im Freien ein Feuer und aßen gemeinsam zu Mittag, wo wir allmählich in Feierstimmung kamen. Ein polnischer Sportlehrer erlaubte sich den Spaß, mich auf den Kopf zu stellen. Ich wollte mich mit einem Judotricker, einem Fußfeger bei ihm revanchieren, doch steckte der Fuß des polnischen Sportlehrers so tief im Schnee, dass ich ihm den Fuß brach. Wir haben uns auf diese Weise kennengelernt. Der Sportlehrer arbeitete später 10 Jahre lang in unserem Betrieb mit. Mit Michail habe ich immer noch Kontakt und habe ihn auch in Polen besucht.

Ich wollte in Polen einen Betrieb aufmachen und fuhr mit meinem Schwiegersohn hinüber, um alles in die Wege zu leiten. Als uns dort das Auto und sämtliches Bauholz gestohlen wurden, verkaufte ich alles und ließ es bleiben.

Eine sehr gute Freundschaft pflegte ich zu einem der reichsten

Männer in der Schweiz, der sieben Fabriken besaß und vier Sprachen beherrschte. Er selbst lebte ganz bescheiden. Als er mich in Montal besuchte, wollte er lieber zu Hause oder mit Arbeitern zusammen essen. Er lud mich nach Schottland zur Jagd ein, wo er 2400 ha Landgut besitzt. Er arbeitete bis zum 90. Lebensjahr im Betrieb mit. Ich habe von ihm geschäftlich viel gelernt und bin heute noch mit seinen Kindern und Enkelkindern in Kontakt.

Den Betrieb haben Sie vor einigen Jahren an Ihren Sohn Harald Pescosta weitergegeben. Können Sie das Arbeiten im Betrieb noch nicht ganz lassen?

Nein, nicht ganz. Ich habe den Betrieb zu 80% an die nächste Generation weitergegeben. Ich verfolge das betriebliche Geschehen noch gerne mit, obwohl ich eigentlich mit 68 Jahren in Pension gegangen bin. Mein Sohn Harald arbeitet heute mit Montage- bzw. Bodenlegerfirmen zusammen. Meine Tochter Sigrid übt nach wie vor die Verwaltungstätigkeit aus. Solange es die Gesundheit erlaubt, möchte ich bis zum Schluss im Betrieb sein. Wenn alte Kunden anrufen, komme ich zu ihnen ausmessen. Ich mag es, alte Kontakte zu pflegen, und für mich ist es am Schönsten, wenn ich Leute von früher, die noch leben, auf einer Messe antreffe.

Haben Sie vielen Dank für das Gespräch!

Danke Ihnen!

DESPAR
EUROSPAR
INTERSPAR



vom 17. September bis 20. Oktober 2013

HOLEN SIE SICH EINKAUFSGUTSCHEINE

Mit **8** Punkten

Gutschein im Wert von 5 €, einlösbar bei einem Mindesteinkauf von 30 €



Mit **21** Punkten

Gutschein im Wert von 15 €, einlösbar bei einem Mindesteinkauf von 70 €



Mit **15** Punkten

Gutschein im Wert von 10 €, einlösbar bei einem Mindesteinkauf von 50 €



Mit **26** Punkten

Gutschein im Wert von 20 €, einlösbar bei einem Mindesteinkauf von 90 €



Pro 20 € Einkauf erhalten Sie einen Sammelpunkt

FREIER LEBEN MIT
GATTERER
HOME

// vom Wohntextil bis zur
kompletten Möbeleinrichtung //

INNERHOFER
BAD UND HAARTECHNIK

Hauptsitz: E. Innerhofer AG - I-39030 St. Lorenzen (BZ) - Brunecker Str. 14
Tel. +39 0474 470 000 - Fax 004
info@innerhofer.it - www.innerhofer.it
Filialen: Meran - Bozen - Trient - Belluno

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

800-856066

Ihr Stromversorger in:
St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz,
Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass

Tel. 0474 533 533 Fax 0474 533 538
www.stadtwerke.it info@stadtwerke.it

OQS
GmbH · Srl

GASSER PAUL

Bauunternehmen · Immobilien
Tel. 0474 / 474 063 - Fax 0474 / 474 195
www.gasserpaul.it - info@gasserpaul.it

Kirchtag in St. Lorenzen

Ein Fest der Blasmusik

Am 31. August und 1. September hat die Musikkapelle St. Lorenzen zum traditionellen Kirchtagsfest geladen. Herrliches Spätsommerwetter, kulinarische Spezialitäten, familienfreundliche Preise und eine Reihe musikalischer Gäste haben das Wochenende zu einem erfolgreichen Fest für das ganze Dorf werden lassen.

Das Kirchtagsfest am ersten Septembersonntag hat in St. Lorenzen eine jahrzehntelange Tradition. Seit 1985, u.a. auch auf Initiative des damaligen (und heutigen) Musikobmannes Toni Erlacher, laden die Freiwillige Feuerwehr und die Musikkapelle St. Lorenzen zum zweitägigen Dorffest. Ursprünglich wurde das Fest von beiden Vereinen gemeinsam organisiert, seit 2011 wird es im Zweijahresrhythmus abwechselnd von der Feuerwehr und der Musikkapelle veranstaltet. Heuer waren wiederum die Musikanten an der Reihe: Dementsprechend stand das Kirchtagswochenende ganz unter einem musikalischen Stern und wurde zu einem wahren Fest der Blasmusik.

Wochenlang hat Musikobmann Toni Erlacher mit dem Vorstand der Musikkapelle das Fest geplant und vorbereitet. Die Musikantinnen und Musikanten sowie zahlreiche freiwillige Helfer

vor und hinter den Theken haben letztendlich zum Gelingen dieses Dorffestes beigetragen, denn wer am Samstag und Sonntag auf den Schulhausplatz gekommen ist, konnte feststellen, dass das ganze Dorf Kirchtag gefeiert hat.

Am Samstag um 17 Uhr hat Bürgermeister Helmut Gräber mit dem offiziellen Anstich des von der Brauerei Forst spendierten Bierfasses den Festbetrieb eröffnet. Gemeinsam mit den Gemeindereferenten, Vertretern des Gemeinderates und der Dorfvereine hat er angestoßen: „Zwei Tage lang gehört das Dorf euch!“ Zuvor ist die Kindervolkstanzgruppe Pfalzen aufmarschiert und hat am Kirchplatz und am Pavillon einige Kostproben ihres Könnens gezeigt. Die „Lustigen Bergla“, die fünfköpfige Tanzkapelle aus Bayern, sorgte anschließend bis spät in die Nacht für Stimmung auf der Bühne und unterm Festzelt. Den Sonntagmor-

gen eröffnete die Jugendkapelle „JukaStL“ mit flotten Melodien. Anschließend spielte die Vintler Böhmisches „Bärntotzn“ mit böhmisch-mährischen Rhythmen zum Frühschoppen auf. Die Musikkapelle Assling aus Osttirol unter der Leitung von Kapellmeister Gerhard Pitterle und die Musikkapellen Wengen (Kpm. Stephan Ploner) gaben am Nachmittag zwei unterhaltsame Festkonzerte. Den musikalischen Abschluss machten die drei „Wildschönauer“ aus dem Unterinntal. Neben den kulinarischen und musikalischen Höhepunkten sorgte auch die Kirchtagslotterie für die notwendige Spannung. Bereits gegen Sonntagmittag waren die Lose ausverkauft und der Großteil der zahlreichen Sachpreise hatte bereits ihren Gewinner gefunden. Gegen 19 Uhr wurden schließlich die zehn Hauptpreise öffentlich verlost: Geschenkskörbe, eine Rie-



Die Kindervolkstanzgruppe Pfalzen hat das Kirchtagsfest eröffnet.



Die Jugendkapelle St. Lorenzen (JukaStL) hat den musikalischen Auftakt zum Sonntagsprogramm gemacht.



„Die lustigen Bergla“ sorgten in Oberkrainer-Besetzung für Super-Stimmung am Samstagabend.



Aufmarsch und Festkonzert der Musikkapelle Assling aus Osttirol



Der St. Lorenzner Bauunternehmer Paul Gasser (links) hat den Hauptpreis (300 Euro Bargeld) der Kirchtagslotterie gewonnen und diesen postwendend der Musikkapelle als Spende überreicht



Der Musikant Franz Willeit und die Marketenderin Katharina Aichner waren die charmanten Losverkäufer der Kirchtagslotterie – bereits gegen Sonntagmittag waren die Lose ausverkauft.

senmortadella, Einkaufs-, Jause-, Pizza- und Maler-Gutscheine, der von Fabian Wisthaler entworfene Prototyp eines Holzliegestuhls, eine Zwei-Tages-Reise zum Oberkrainerfest in Bled (Slowenien) und Übernachtungen in London. 300 Euro Bargeld winkten schließlich als Hauptpreis, der auf die Losnummer 785 fiel. Der Bauunternehmer Paul Gasser war der „glückliche Gewinner“, der postwendend den Preis als Spende für die Musikkapelle weitergab, für die sich Musikobmann Toni Erlacher gebührend bedankte. Auch Leonhard Wisthaler spendierte die gewonnene Riesenmortadella den Musikanten, mit der sie sich nach den anstehenden Musikproben entsprechend stärken konnten. Abschließend bedankte sich die Musikkapelle beim Publikum und den Festgästen, dass sie so zahlreich der Einladung zum Kirchtagsfest gefolgt sind und dadurch das Fest zu einem richtigen Dorffest gemacht haben. Aber auch allen Sponsoren und den Helferinnen und Helfern gebühre ein großes „Vergelt’s Gott“! Mit viel Musik und flottem Tanz ist der Kirchtagssonntag schließlich unterhaltsam ausgeklungen.

Stephan Niederegger

Familienfahrt des KVW-Montal/Ellen

Wie der Name Familienfahrt es ausdrückt, waren bei dieser Fahrt am 14. September Alt und Jung aus Montal beteiligt. Die Fahrt im vollbesetzten Bus ging diesmal in das Pillerseetal, in den Freizeitpark Familienland. Das Angebot dort war reichhaltig. Für die Jugendlichen gab es als Attraktion die höchste Achterbahn Österreichs, die mit 80 km/h Abfahrtsgeschwindigkeit so manchen Aufschrei und Jauchzer verursachte. Außerdem wurde vom Trampolin, bis hin zum Klettergarten, Raft Bahn, Piratenschiff, Westernschaukel, Streichelzoo, so alles geboten, was den Kindern Spaß bereitete. Für die Senioren, die mehr die Ruhe suchten, war



Auf die Plätze, fertig... und die Kinder wurden in die Luft geschleudert.

die Tote Meer-Salzgrotte genau das richtige und das begehrte Ziel. Der Besitzer dieser Anlage erläuterte die Kraft dieses Salzes. Auf insgesamt 140m² verteilt sich über 40.000 kg Totes-Meer-Salz an Wänden und auf dem Boden. Dem Toten Meer kommt durch gleich mehrere therapeutisch relevante Wirkungsarten unter den natürlichen Heilmitteln eine Sonderstellung zu. Das Salz des Toten Meeres eignet sich durch seine hohe

Annemarie Kosta und Franz Winding zeigten sich von der Salzgrotte beeindruckt.



Luftlöslichkeit besonders gut zur Inhalation. Bei einer Raumtemperatur von ca. 24°C und einer Luftfeuchtigkeit von max. 50%, lösen sich die negativen Ionen aus dem Salz und reichern die Luft an. Die Salzkonzentration ist im Durchschnitt ca. neunmal höher als im Meerwasser und auch der Anteil an Mikroelementen wie zum Beispiel Magnesium, Natrium, Calcium- und Kaliumchlorid ist außergewöhnlich hoch.

Ein 45-minütiger Aufenthalt in der Totes-Meer-Salzgrotte, wirkt

wie ein 3-tägiger Aufenthalt am Meer. Einige nahmen diese Aussage wörtlich und besuchten die Grotte zweimal und meinten, damit hätten sie sich einen 6-tägigen Meeresaufenthalt erspart!

Mit Recht kann behauptet werden, dass alle einen sehr zufriedenen Eindruck hinterließen und begeistert von dieser Fahrt heimkehrten, wenn auch die Sonne nie zu sehen war.

Oswald Oberlechner
Ortsobmann des KVW



Nicht jedermanns Sache, die 40 Meter hohe Achterbahn.

Weihnachtskartenaktionen

Auch dieses Jahr bieten das Südtiroler Kinderdorf und der Bäuerliche Notstandsfonds wieder Weihnachtsbillets an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebots-



Motiv Südtiroler Kinderdorf

Motiv Bäuerlicher
Notstandsfonds



erweiterung des Kinderdorfes bzw. unterstützen Sie den Bäuerlichen Notstandsfond.

Auskünfte/Prospektanforderung ab Mitte Oktober bzw. Kartenkauf ab November beim:

*Südtiroler Kinderdorf
Außenstelle Meran
Rennweg 23
39012 Meran*

Tel.: 0473 – 230287
Fax: 0473 – 492022
Mo.-Fr. von 9:00 – 12:00 Uhr
www.kinderdorf.it
verein@kinderdorf.it

*Büro d. Bäuerlichen Notstandsfonds,
Leegtorweg 8/A
39100 Bozen
Tel.: 0471-999330 (vormittags)
www.menschen-helfen.it*

ma



Bergmesse in der Moosener Kaser

Schon seit vielen Jahren ist die Bergmesse in der Moosener Kaser Tradition. Auch dieses Jahr versprach der dritte Sonntag im August herrliches Bergwetter – ideal für einen Familienausflug.

Schon in aller Früh nahm das rege Treiben am 18. des Monats auf der Alm seinen Lauf: Viele fleißige Hände bauten das Zelt auf und Tische und Bänke wurden aufgestellt. Getränkeboxen wurden geschichtet, der Griller platziert und das Kochwasser für die Weißwürste, den Kaffee und für das Abspülen aufgeheizt, Teller mit Servietten, Besteck, Gläser und Tassen hergerichtet. Klein und Groß half mit - jeder wusste, was zu tun war.

Der Tisch unterm Kreuz wurde mit dem Altartuch abgedeckt, Frau Agnes hat – wie alle Jahre –



Pfarrer Franz König feierte die Heilige Messe.

in liebevoller Arbeit den Blumenschmuck zusammengesteckt, dafür ein Vergelt's Gott.

Von nah und fern waren sie gekommen, alljährliche treue Gesichter – die nie fehlten - und auch einige ganz neue, zu Fuß von der Lorenznerseite, über'n Jagasteig von Haidenberg herüber, von Pfaffenberg oder von St. Vigil herauf, vom Kronplatz herunter und die ganz Sportlichen mit dem Fahrrad.

Pfarrer Franz König und seine gute Seele Walpurga wurden in St. Lorenzen nach der dortigen Messfeier abgeholt und auf die Alm gefahren. Um ½ 12 Uhr lud die Glocke zur Heiligen Messe, die Sepp Oberhöller und seine Sänger feierlich umrahmten.

Die Küchen- und Grillmeister bereiteten Weißwürste und herzhaft Bratwürste vom Lorenzner Metzger Baumgartner vor, der gut gewürzte Schopf wurde angebraten und in der Sauce warmgehalten. Im Team wurde angerichtet und ausgegeben.

Die hausgemachten Kuchen der engagierten Hausfrauen waren wieder der Renner und der Kaffee oder das Latschenschnapsl vom Toni diente als Abschluss für das gute Essen.

Der Zieharmonika-Nachwuchs spielte am Nachmittag klangvolle Weisen und Jung und Alt sang aus voller Kehle mit. Einige machten einen Watter, andere genossen ganz einfach das gemütliche Beisammensein und wieder andere reckelten sich auf der Almwiese in der Sonne.



Viele fleißige Hände gestalten die gelungene Veranstaltung mit: Waltraud Seyr, Sebastian Mohr und Ernst Huber beim Grill.



Das Watten ist schon (fast) Südtiroler Brauchtum – Wer bietet drei, wer hält, wer geht?



Georg Oberhöller sorgte gemeinsam mit seinen Harmonikaschülern für gute Unterhaltung.



Nach und nach machten sich die Besucher wieder auf den Heimweg und es wurde wieder zusam-

mengepackt, aufgeladen, verstaubt und aufgeräumt.

Das Organisationsteam des AVS St. Lorenzen bedankt sich bei all jenen ganz herzlich, die diese Bergmesse ermöglichen, einen Beitrag dazu leisten oder in irgendeiner Weise helfen. Vor allem gilt unser Dank all unseren Gönnern und Besuchern, die alljährlich hinaufsteigen auf die Moosener Kaser und mit uns die Tradition der AVS-Bergmesse weiterleben lassen.

Zahlreich sind die Bergfreunde auch heuer zur Messe auf die Moosener Kaser gekommen.

Waltraud Seyr

KVW-Seniorenklub: in fröhlicher und geselliger Runde

Seit 4. September 2013 haben die Nachmittagstreffen der Senioren wieder begonnen und so manche/r freut sich schon die ganze Woche auf den Mittwochnachmittag. Es gibt Gelegenheit zum Plaudern bei Kaffee sowie leckeren Süßspeisen und für Spiele aller Art bleibt auch genug Zeit.

Der Seniorenklub trifft sich einmal pro Woche. Am 11. September 2013 wurde der Ausschuss für eine weitere Amtszeit von vier Jahren wiederbestätigt. Vorsitzende Helene Gräber hieß auf humorvolle Art alle Anwesenden herzlich willkommen und bedankte sich bei Peter Denicolò für die Fotos bei den Geburtstagsfeiern. Die Vorsit-

*Der wiederbestätigte Ausschuss
(von l. n. r.)
bestehend aus
Waltraud Steiner,
Peter Denicolò,
Maria Rindler,
Helene Gräber,
Cäcilia Neumair,
Zita Steger, Frieda Ellecosta, mit
KVW-Obmann
Peter Töchterle.*



zende berichtete von den geplanten Ausflügen und Veranstaltungen im Herbst und zeigte sich offen für Vorschläge und Anregungen.

- Am 28. September 2013 werden sich die Senioren in der Feuerwehrhalle von St. Lorenzen zu einer Schauübung der Jugendfeuerwehr treffen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.
- Demnächst wird ein Vortrag über „Wohnen im Alter“ stattfinden, ebenso ein Vortrag mit Pfarrer Demetz.
- Wohin es heuer zum Törggelen hingehet, weiß man noch nicht genau, dass es wiederum wert ist mitzugehen, dessen ist man sich sicher.
- Sehr beliebt bei den Senioren sind Lichtbildervorträge, auch eine Wallfahrt ist jedes Jahr geplant.



Die Marende ließen sich alle gut schmecken, vor allem die Süßspeisen, die die Pfarrhaushälterin Walburga (vierte von links) gebacken hatte.



Insgesamt 47 Senioren zählte die Gruppe am 12. September 2013, die sich zum geselligen Zusammensein, dem Kartenspiel und dem Brettspiel „Fuchs und Henne“ trafen.

ap

Eindrücke der Blumen und Kräuterweihe Bilder von Franz Frenner



The SEL logo is displayed on a dark rectangular sign that is part of a wooden structure. The sign is suspended by a chain. The logo itself consists of a stylized white 'S' shape above the letters 'SEL' in a bold, sans-serif font. The background of the advertisement is a collage of images: a large hand holding a megaphone on the left, a wooden cricket bat on the right, a soccer ball in the bottom right corner, and a landscape with a river and power lines in the background.

SEL

HochSPANNUNG

www.sel.bz.it

**SEL
fördert
den Sport**

SEL arbeitet am Ziel einer nachhaltigen Energieversorgung.
Und unterstützt sportliche Nachwuchstalente im eigenen Land.
Start frei für eine saubere und sichere Energiezukunft in Südtirol.

Ausflug ins Sarntal

Am Sonntag, den 8. September machten wir uns auf zu einer Tagesfahrt ins Sarntal. Mit dem vollbesetzten Bus ging es durch die engen Tunneln ins Tal hinein. Unser Reiseleiter Sepp Oberhöller erzählte uns viel Interessantes und Wissenswertes. Im Sarntal angekommen, überraschten uns die Sarner Sängerinnen beim Rohrerhaus mit Gesang und Sarner Spezialitäten. Bei der Besichtigung des Museums zeigte uns eine Federkielstickerin ihr Handwerk.

Danach fuhren wir weiter nach Astfeld, wo wir beim Hotel „Greif“ das Mittagessen einnahmen. In der hauseigenen Kapelle wurde eine kurze Andacht gehalten. Wir hatten noch Zeit genug um Durnholz zu besichtigen. Am späten Nachmittag traten wir die Heimfahrt über das Penser Joch an und kehrten zufrieden nach Hause zurück.

Marlene Steinmair



Die Lorenzen Bäuerinnen vor dem Rohrerhaus im Sarntal.

Sommerrodlbahn

Am Montag, den 2. September machten die Ministranten und Jungschar einen Ausflug zur Sommerrodelbahn Haunold nach Innichen. Wir fuhren mit dem Zug nach Innichen und spazierten zum Lift, der uns an den Start brachte. Es wurden zwei Abfahrten gemacht, bevor wir das Angebot an verschiedenen Spielen auf dem Haunold Plateau nutzten, beispielsweise die

Hüpfburg. Zur Abkühlung gab es ein Eis. Die letzte Abfahrt konnten wir erst verspätet antreten, da der Andrang so groß war und wir mit einem späteren Zug nach Hause fahren mussten. Es war ein gelungener Nachmittag und es gab den Wunsch, den Ausflug zu wiederholen.

Florian Steinmair



Auf die Plätze fertig los... die Ministranten am Start der Sommerrodelbahn.



Mit viel Mut und guten Nerven wurde die steile Abfahrt gemeistert.



Einsätze der Feuerwehren

Auch die letzten vier Wochen brachten für die Wehrmänner unserer Gemeinde wenig Entspannung und Ruhe. Wiederum mussten im betreffenden Zeitraum 13 Einsätze abgearbeitet werden. Schon zur „Tradition“ gehören mittlerweile Einsätze zur Beseitigung von Wespennestern, zu welchen fünf Mal alarmiert wurde.

24. August: In Montal kam es in einem Wohnhaus zu einem Kaminbrand. Die Freiwillige Feuerwehr baute einen Brandschutz auf.

31. August: Zur Mittagszeit wurde die FF St. Lorenzen zu einem bereits gelöschten Küchenbrand in einem Wohnhaus in der Brunckerstraße gerufen. Sieben Mann rückten unverzüglich mit dem Tankwagen zum Einsatzort aus. Dort wurde mittels eines Lüftungsgeräts der verbliebene Rauch aus der Wohnung geblasen. Zeitgleich wurden mit der Wärmebildkamera und dem Fernthermometer die verbrannten Holzteile auf Glutnester kontrolliert. Nachdem keine weitere Gefahr festgestellt werden konnte, wurden abschließend die verkohlten Teile noch abmontiert



Mit Hilfe der Seilwinde wurde das Auto beim Unfall in Fassing geborgen.



und ein defektes Stromkabel geredet. Kurz nach 13 Uhr konnten die Wehrmänner ihren Einsatz beenden.

2. September: Zwei Mann rückten mit dem Kleinlöschfahrzeug aus, um im Schulgebäude bei einem Wasserschaden zu helfen. Mit Hilfe von Wasseraugern kann das ausgetretene Wasser aufgefangen und weiterer Schaden am Gebäude verhindert werden. Der Einsatz dauerte eine knappe Stunde.

3. September: Drei Mann rückten mit dem Tankwagen ins Dorf aus, um die dortigen Straßenbeläge im Bereich der Schule von Dreck zu säubern, dazu benötigen sie auch hier eine knappe Stunde.

13. September: Auf der Straße nach Lothen hat sich an diesem

Freitagabend ein Verkehrsunfall ereignet. Kurz nach Fassing kam ein PKW von der Straße ab und hat sich überschlagen. Neben dem Weißen Kreuz und den Carabinieri wurde auch die Feuerwehr des Hauptortes dazu alarmiert. Zwölf Mann standen mit dem Tankwagen und dem Kleinrüstfahrzeug im Einsatz. Nachdem der Verletzte versorgt war, konnte die Bergung des Fahrzeuges vorgenommen werden. Mit Hilfe der am Tankwagen installierten Seilwinde konnte dies schnell und unkompliziert abgewickelt werden. Um 18:20 konnte die Einsatzbereitschaft gemeldet werden.

16. September: Auf der Straße zwischen Montal und Onach kam es gegen 22:00 Uhr zu einem Steinerschlag. Die Steine wurden von der Straße entfernt und das Waldstück oberhalb der Straße nach weiterem losen Material abgesucht.

18. September: Drei Mann standen mit dem Kleinrüstfahrzeug für etwa eine Stunde in St. Martin im Einsatz um einen gefährlichen Baum an einem Wohnhaus zu entfernen. Mit geübten Schnitten durch die Motorsäge konnte weitere Gefahr für die Anwohner beseitigt werden.

Eine notwendige technische Ausrüstung – mit der Wärmebildkamera auf der Suche nach Glutnestern beim Küchenbrand.

Florian Gasser / Andreas Lechner / ma



INSO

Aktionen für 10-13 Jährige - Programm im Oktober

Hallo 10-13 Jährige!

Ab Oktober gehört das Inso-Haus **jeden Freitag von 14:30 – 17:00 Uhr** euch. An jedem Freitag gibt es abwechselnd Aktionen oder einen offenen Treff, bei dem ihr vorbeikommen könnt, Musik hören, Calcetto oder Tischtennis spielen, unser Spieleangebot austesten.

Die Jugendarbeiter Arnold und Manu freuen sich schon auf euer Kommen.

Freitag, 4.10.2013

Tag der Offenen Jugendarbeit: **SCHATZSUCHE**

Am landesweiten Tag der Offenen Jugendarbeit beteiligen wir uns mit einer Schatzsuche im Dorf. Wer schafft es alle Hinweise

zu finden, die Rätsel zu lösen und am schnellsten zum Schatz zu gelangen?? Start um 14.30 Uhr beim Inso.

Freitag, 11.10.2013

Inso-Spielzeit: **ACTIVITY**

An diesem Nachmittag steht das Kultspiel Activity auf dem Programm: Begriffe malen, beschreiben und pantomimisch darstellen. Welche Gruppe ist am besten und errät die meisten Begriffe?? Wir wollen es herausfinden.

Freitag, 18.10.2013

Die Inso Küche empfiehlt: **HAMBURGER selbst gemacht**

Habt ihr schon einmal einen Hamburger selbst gemacht?

Nein – dann kommt vorbei. Vom Hamburger bis zum Brot wird alles selbst gemacht. Da schmeckt's gleich viel besser. Teilnahmebeitrag: 2 Euro

Freitag, 25.10.2013

OFFENER TREFF

Komm vorbei und nutze das Angebot vom Inso. Je nachdem wozu du Lust hast, kannst du Calcetto oder Tischtennis spielen, eines unserer Gesellschaftsspiele ausprobieren, SingStar spielen, Musik hören oder einfach einen gemütlichen Nachmittag bei uns im Inso verbringen.

Arnold Senfter

Gitschnnomittog

Unsere Aktion für Gitschn ab der 1. Mittelschule startet ab Oktober wieder mit viel Schwung und Elan. Einmal im Monat findet im oder außerhalb vom Inso eine Aktion nur für Mädels statt.

Im Oktober starten wir mit einer **Halloween-Aktion** in die Herbstferien. Am Dienstag, 29.

Oktober um 9:30 Uhr geht's los. Auf dem Programm steht Kürbisse schnitzen, Gruselkabinett und schaurige Halloween-Gerichte.

Anmeldung bis Freitag, 25. Oktober im INSO. 0474 474450 oder 349 1710355

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Hast du eine Idee für eine Aktion, die du mit einer Gruppe von Mädels unternehmen möchtest? Dann melde dich einfach im Inso bei Manu und wir versuchen die Aktion gemeinsam zu realisieren. INSO: 349 1710355

Arnold Senfter

Jugendraum Montal

Ab sofort hat der Jugendraum in Montal jeden Dienstag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet. Alle Jugendlichen ab der 5. Klasse Grundschule sind herzlich willkommen!

Jeden zweiten Dienstag gibt es eine besondere Aktion im Jugendraum.

Dienstag 1. Oktober: Es gibt als Willkommensgruß süße Waffeln!

Dienstag 15. Oktober: Wir basteln für den Jugendraum eine Pinnwand aus Kork und Holz

Arnold Senfter

Tag der Offenen Jugendarbeit 2013

Am 4. Oktober 2013 ist es wieder soweit: Am zweiten landesweiten „Tag der Offenen Jugendarbeit“ präsentieren die Jugendtreffs und Jugendzentren in ganz Südtirol ihr Angebot. Und das Inso-Haus ist natürlich mit dabei!

Was bedeutet Offene Jugendarbeit?

Unter Offener Jugendarbeit versteht man die Angebote von Jugendtreffs, Jugendzentren und mobiler Jugendarbeit, die für alle jungen Menschen aus der Umgebung zur Verfügung stehen. Es braucht also keine Mitgliedschaften oder andere Voraussetzungen, um an den Programmen der Offenen

Jugendarbeit teilzunehmen, oder um einfach einen Jugendtreff als Ruhe-, Spiel- und Aktionsraum zu nutzen. Mittlerweile gibt es in sehr vielen Südtiroler Gemeinden eine Einrichtung für Offene Jugendarbeit, bei uns ist es bekanntlich das Inso-Haus.

Wieso ein „Tag der Offenen Jugendarbeit“?

Die Jugendtreffs und -zentren bieten das ganze Jahr über ein buntes Programm für junge Menschen. Diese Kontinuität zeichnet die Offene Jugendarbeit aus, aber gerade dadurch entsteht eine Art „Alltäglichkeit“. Der „Tag der OJA“ bietet einen Anlass, alle

Vereine und Strukturen der Offenen Jugendarbeit wieder einmal ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken und heraus zu stellen, welche Leistungspalette von ihnen angeboten wird: vom offenen Treffpunkt über Kultur-, Freizeit-, Bildungs- bis hin zu gezielten Unterstützungsangeboten.

Koordiniert wird der Tag der Offenen Jugendarbeit vom Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols (n.e.t.z.).

Unsere Aktion zum Tag der Offenen Jugendarbeit: Schatzsuche für alle 10-13 Jährigen am Freitag, 4. Oktober von 14:30 – 17:00 Uhr.

Arnold Senfter

43. Ernteschießen eröffnet

Oberschützenmeister Walter Thomaser begrüßte die Ehrengäste, darunter Vizebürgermeisterin Luise Eppacher und Gemeindeferent Martin Ausserdorfer, vom Sportschützenverband August Tappeiner und den 1. Landes-schützenmeister Urban Zingerle. Neben weiteren Ehrengästen aus dem Sportschützenwesen war auch die Athletin Monika Niederkofler geladen, welche bei den regionalen Wettbewerben heuer insgesamt acht erste Plätze belegt. Walter Thomaser meinte, dass er auf weitere Erfolge erst gar nicht eingehen möchte, da es so viel zu berichten gäbe. Vorab überbrachte Thomaser Glückwünsche für die Italienmeisterschaft am kommenden Wochenende.

1967 wurde das Ernteschießen ins Leben gerufen. Die Organisation ist mit viel Arbeit von vielen freiwilligen Mitarbeitern verbunden, unterstrich Thomaser und wünschte dem 43. Ernteschießen eine gute Teilnehmerzahl.

Die Ehrengäste bei der Eröffnung des Ernteschießens, unter den wachsamem Augen von Josef Gräber und Hermann Liensberger.



Vizebürgermeisterin Luise Eppacher überbrachte die Grüße von Bürgermeister Helmut Gräber. Sie gratulierte zur Veranstaltung und zur Fortführung der langen Tradition. Sie wünschte den Gästen einen schönen Aufenthalt in St. Lorenzen und viel Erfolg beim Schießen.

Landesoberschützenmeister August Tappeiner gratulierte ebenfalls zur tollen Veranstaltung und

unterstrich die hohe Strahlkraft. Das Ernteschießen in St. Lorenzen kenne jeder, meinte Tappeiner. Schießsport sei nämlich ein Breitensport und das Freischießen ein toller Wettbewerb für Freunde.

Der Nordtiroler Schützenmeister Andreas Hauser ging auf die Wichtigkeit des Schießsports ein. Vor 650 Jahren wurde dieser erstmals in Innsbruck erwähnt, damals noch das Armbrustschießen.

Schießsport bedeutet für Hauser auch Kameradschaft und Freundschaften. Er wünschte dem Besten, dass er gewinnen möge. Als Geschenk überreichte er Walter eine Flasche Schnaps als Zielwasser.

Eberhard Schuhmann überbrachte die herzlichen Grüße des Schützenbezirkes Oberbayern und des bayrischen Oberschützenbundes. Schießsport in den verschiedenen Disziplinen ist gemeinsames Hobby. Er scherzte in Bezug auf seinen Nordtiroler Kollegen, dass man in Bayern schon vor 800 Jahren zum Schießen angefangen hätte. Ebenso kündigte er an, dass

Monika Niederkofler, August Tappener und Walter Thomaser – drei Persönlichkeiten die im Schießsport bereits heute Großes geleistet haben.



wieder viele Bayern zum Ernteschießen kommen werden.

Schützen Heil!

ma

SPORTGESCHEHEN

Auf - in eine hoffentlich erfolgreiche Saison

Mit dem neuen Trainer Harald Crepaz ist die Amateurligamannschaft in die neue Saison gestartet. Nach vier Spieltagen lag man mit

drei Siegen und einem Unentschieden an der Tabellenspitze. Alle zusammen wünschen wir unserer ersten Mannschaft viel Erfolg für

die laufende Saison. Gegen einen Aufstieg in die 1. Amateurliga hätte sicherlich niemand etwas einzuwenden.

ma



Trainer Harald Crepaz, Andreas Rettondini, Norbert Passler Engl, Florian Hochgruber, Martin Kosta, Fabian Wisthaler, Sigfried Oberhöller, Lukas Kosta, Hannes Gruber, Lothar Berger, Markus Kirchler und Linienrichter Raimund Frenner stehen; Alex Hofer, Maximilian Huber, Fabian Peintner, Lukas Rastner, Hannes Elzenbaumer, Bernd Volgger, Stefan Steidl, Rene Seeber, Florian Berger, Dominik Mair, Lothar Berger und Florian Kosta.

Judoka starten in die Herbstsaison 2013

Anfang September, kurz vor dem Saisonstart wurde am Schulplatz zur Jahreshauptversammlung, zu den Neuwahlen der Sektionsleitung und anschließender Ranglisten- Siegerehrung im Rahmen einer kleinen „Würstelparty“ geladen.

Am ersten Septemberwochenende trafen sich sämtliche Judokas mit Familienanhang am überdachten Schulplatz zum Saisonstart „Herbst 2013“. Geladen waren auch alle freiwilligen Helfer beim Südtirol- Pokalfinale, welches im Frühjahr in der Lorenzner Sportzone mit großem Erfolg abgehakt werden konnte. Zur Stärkung gab es heuer „heiße Würstel jeglicher Art“ und zwar mit Selbstbedienung, damit nicht wieder die üblichen „unermüdlichen Puggler“ hinter dem Grill stehen mussten. Carmen Gatterer und Martin Wolfsgruber ließen anlässlich des Tätigkeitsberichtes 2012 nochmal wichtige Termine, Siege und Niederlagen sowie Statistiken der vergangenen Wettkampfzeit und tolle Bilder revue passieren. Sektionsleiter Karlheinz Pallua gab Auskünfte zur Finanzgebarung der Sektion Judo, in welcher sich im Jahr 2012 die Ein- und Ausgaben die Waage hielten. Nach Genehmigung der Tätigkeits- und Kassaberichte ging man die Neuwahl des Sektionsvorstandes an. Während die Stimmen ausgezählt wurden, überreichte ein Landtagsabgeordneter die Ehrentafeln an die Ranglistensieger

*Zukünftige
Champions - unsere
erfolgreichen
Judokas starten
in den Herbst.*



des Jahres 2012. Bei den Damen siegte Andrea Huber mit 162 Punkten (auch Gesamtsiegerin 2012) vor ihren Schwestern Marion (zweite mit 154 P.) und Karin mit 132 Punkten. Bei den Mädchen gewann Carmen Oberhuber (80 P.) vor Lorena Zimmerhofer mit 79 und Sarah Marchetti mit 72 Punkten. Bei den Buben hielt 2012 Bruno Marchetti mit 83 Zählern die Spitze vor Tomas Oberlechner (76) und Michael Oberlechner (69). Martin Gatterer siegte bei den Männern mit 97 Punkten vor

Philipp Hochgruber (69) und Stefan Wolfsgruber mit 42 Zählern. Marion Huber wurde zudem noch für ihre sehenswerten Platzierungen in den vergangenen Monaten anlässlich des Europa- Cups, der U18-Europameisterschaft und der EYOF- Spiele mit einem Früchtekorb geehrt. Die Auszählung der Wählerstimmen ergab wieder ein klares Ergebnis, welches den bisherigen Sektionsvorstand - der nur auf zwei Positionen neu besetzt wurde - bestätigte. Die neue Sektionsleitung hat die konstituierende

Herbstfest der Judokas



Sitzung mit Zuteilung der Arbeitsbereiche auf Anfang Oktober festgelegt. Bei Dämmerlicht, leichter Musik, tollen Powerpoint- Bildern und zufriedenen Gesichtern klang der „offizielle Saisonstart Herbst 2013“ aus.

Da schon die nächsten wichtigen Termine für Turniere und Meisterschaften anstehen, nahmen die Wettkampfgruppen mit

Schulbeginn ihre reguläre Trainingstätigkeit wieder auf.

Aufgrund der regen Nachfrage nach Anfängerkursen, wurde mit 16. September ein kostenloser Schnupperkurs zum Kennenlernen für Kinder & Schüler gestartet (immer mittwochs 15,30 -17,00 Uhr). Aber auch Erwachsene sollten heuer die Chance bekommen, an einem Schnupperkurs

teilzunehmen (auch mittwochs von 19,30 – 21,00 Uhr). Die Anfängerkurse selbst beginnen am 2. Oktober, Einschreibungen sind noch bis spätestens 9. Oktober 2013 möglich.

Weitere Infos in der Judohalle und Judo- Foto- Shows unter www.judo-lorenzen.it

Daniela Sequani
Sektion Judo

Mountainbikesaison geht zu Ende

Nach einer sehr langen Rad-Saison, die schon Anfang März begonnen hatte und zwei bis drei Mal wöchentlichem Training, gehen die jungen Radler in die wohlverdiente Winterpause.

Eine starke Truppe von ca. 12-14 Athleten hat bei allen 15 Rennen der VSS-Jugendtrophy teilgenommen, damit waren die Lorenzner Radler mit 111 Podestplätzen, davon 48 1.Plätze der erfolgreichste Radclub Südtirols.

Ende August ging die Landesmeisterschaft in Pichl-Gsies über die Bühne. Es wurde in drei Disziplinen gefahren Dual, Easy Down und Cross-Country.

Zum Auftakt am Samstag, beim Dual war das Glück nicht auf unserer Seite (viele Stürze), wurde doch bei der Abfahrt und beim Cross konstant auf Angriff gefahren.

Dabei gelang Marie Aichner der Hat-trick, sie gewann alle drei Landesmeistertitel. Zwei gingen an Nadine Ellecosta. Zweite Plätze gingen an Patrick Ellecosta und Kristin Aichner.

Dritte Plätze gab es für Sarah Aichner, Sarah Riva, Auer Anna und Marcell Ellecosta.

Vielen Dank an alle, die mit viel Einsatz für den Mannschaftserfolg gekämpft und dabei fleißig Punkte gesammelt haben. Danke auch allen Eltern, die die Kinder zu den Rennen fleißig begleitet haben, es ist eine große Hilfe für die Betreuung.

Marie Aichner gelang der Hat-trick – sie sicherte sich alle drei Landesmeistertitel in ihrer Kategorie.



Unsere Radfahrer blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück.



Ein großer Dank gilt auch Arthur Auer und Gianni Lestani, die die Kinder trainiert und begleitet haben.

Annemarie Laner
Sektion Rad

Tennisdamen steigen in die 2. Liga auf

Die Tennisdamen Karin Töchterle, Elfriede Engl und Wally Tolpeit vom ASV St. Lorenzen/ Sektion Tennis schaffen nach dem Abstieg im letzten Jahr den sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Liga.

In der Vorrunde wurden alle Spiele klar gewonnen und zwar gegen Vahrn (2-1), St. Georgen (3-0), Brixen (3-0), Niederdorf (2-1) und Sand in Taufers (2-1). Dies bedeutete am Ende der Meisterschaft den 1. Abschlussrang und die Berechtigung, an den Spielen zur Aufstiegsrunde teilzunehmen.

Dort zählte man zum erweiterten Favoritenkreis und unsere Damen enttäuschten nicht. Nach einem Sieg gegen Eppan (2-1) und einer Niederlage gegen den späteren Landesmeister Lana (0-2), wurde im entscheidenden Spiel

*Erfolgreiche
Lorenzner Tennisdamen: Wally Tolpeit, Elfriede Engl, Karin Töchterle*



um den Aufstieg Vahrn (2-1) besiegte. Das bedeutete der 3. Platz auf Landesebene und der vielumjubelte Aufstieg.

Die Tennisfreunde wünschen den erfolgreichen Damen für die

Zukunft viel Erfolg in der 2. Liga und den Klassenerhalt.

Günther Erardi
Sektion Tennis

VERANSTALTUNGEN

AVS-Programm

Sonntag, 13. Oktober 2013: Auf dem Lichtseeweg in Obernberg

Samstag, 26. Oktober 2013: Törggelewanderung im Eisacktal

AVS-Jugend

Samstag, 19. Oktober 2013: Sonnenaufgang

Die Touren sind ausschließlich für AVS-Mitglieder. Nähere Informationen werden eine Woche vor Ausführung an der Anschlagtafel des AVS und auf der Homepage unter www.alpenverein-lorenzzen.it bekannt gegeben.

Judo Schnupperkurse für Kinder und Schüler

Insgesamt finden bis Weihnachten 10 Einheiten statt, die Verlängerung bis Juni 2014 ist möglich. Das Mindestalter für den Anfängerkurs für Kinder liegt bei 6 Jahren.

Judo Schnupperkurse für Kinder und Schüler

Termin: ab sofort, jeden Mittwoch

Zeit: 15:30 bis 17:00 Uhr

Ort: Judohalle St. Lorenzen

Den Kurs leiten Emil Schifferegger und Markus Wolfsgruber. Weitere Informationen sind telefonisch verfügbar: Tel. 348 4509195 oder 338 8180718 oder 347 9502312.

Judo Schnupperkurse für Erwachsene

Insgesamt finden bis Weihnachten 10 Einheiten statt, die Verlängerung bis Juni 2014 ist möglich. Die Teilnahme ist ab 16 Jahren möglich.

Termin: ab Mittwoch, 30. September

Zeit: 19:30 – 21:00 Uhr

Ort: Judohalle St. Lorenzen

Den Kurs leiten Simone Angioletti und Markus Wolfsgruber. Weitere Informationen sind telefonisch verfügbar: Tel. 348 4509195 oder 338 8180718 oder 347 9502312.

Treffen der Parkinson Selbsthilfegruppe

Die Parkinson-Selbsthilfegruppe Bruneck trifft sich regelmäßig.

Termin: jeden zweiten Mittwoch

Zeit: 10:00 Uhr

Ort: Trayah in Bruneck zur Musiktherapie und einmal im Monat zum geselligen Beisammensein. Informationen bei Tel: 0474 410832 oder 0474 409404

Eltern-Fragen

Eltern sein ist manchmal ganz schön schwer! Ständig tauchen neue Fragen und Herausforderungen auf. Fachleute beraten Sie gerne.

Termin: jeden Dienstag ab sofort

Zeit: 17:30 – 19:30 Uhr

Ort: Michael-Pacher-Haus Bruneck,
Hintereingang

Während der „Eltern-Fragen“ stehen Ihnen erfahrene Fachleute zur Seite mit praktischen Tipps und Anregungen für die kleinen und großen Alltagsorgen rund um den lieben Nachwuchs.

Weitere Informationen werden telefonisch erteilt. Tel. 342 1214440

Gedächtnistraining

Die Senioren veranstalten wieder die beliebte Gedächtnisübung.

Termin: Freitag, 5. Oktober

Zeit: 9:00 Uhr

Ort: Ausspeisung Schule

Die Übungen laufen den ganzen Winter über immer zur selben Uhrzeit. Wer etwas für sich tun will, ist herzlich willkommen.

Häkeln von Mützen und Ohrenschützern

Frau Knapp Barbara häkelt mit uns modische Mützen oder Ohrenschützer für die kalte Winterzeit, zeigt uns verschiedene Modelle, und gibt viele nützliche Tipps zum Häkeln. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Termin: Mittwoch 9. und 16. Oktober

Zeit: ab 20:00 Uhr

Ort: Vorraum der Mensa

Die Kosten belaufen sich für Mitglieder des Katholischen Familienverbandes auf 8 Euro, für Nichtmitglieder auf 10 Euro. Allgemeine Info Anmeldung bei Frau Mathilde Niedermair in den Abendstunden Tel: 0474-474222

Konditionsgymnastik mit Musik

In Zusammenarbeit mit dem ASV St. Lorenzen für Langläufer, Schifahrer und all jene, die fit in den Winter gehen möchten.

Termin: ab Donnerstag, 10. Oktober bis 30. Jänner jeweils montags und donnerstags.

Zeit: Einheit 1: 18:30 – 19:30 Uhr

Einheit 2: 19:30 – 20:30 Uhr

Ort: Turnhalle St. Lorenzen

Die Unkosten für Mitglieder des ASV St. Lorenzen belaufen sich auf 110 Euro, für Nichtmitglieder auf 120 Euro. Anmeldung und Information bei Trainer Manfred Seeber telefonisch unter Tel. 349 4255565.

Kinder in Bewegung

In Zusammenarbeit mit dem ASV St. Lorenzen findet die sportliche Kinderbetreuung auch im Winter 2013/14 statt. Insgesamt werden acht Einheiten abgehalten.

Termin: ab Freitag, 11. Oktober
wöchentlich bis 13. Dezember

Zeit: 14:00 – 15:00 Uhr (4-6 Jahre)
15:00 – 16:00 Uhr (7-10 Jahre)

Ort: Turnhalle St. Lorenzen

Die Kosten belaufen sich auf 45 Euro, für Mitglieder des ASV St. Lorenzen 40 Euro und für jedes zweite Kind pro Familie auf 30 Euro. Das Projekt wird von Bernd und Jürgen Volgger organisiert. Rückfragen und Anmeldung unter: Tel. 340 2453922.

Räuchern mit Bergkräutern nach altem Wissen unserer Ahnen

Häuser und Gebäude zu räuchern wird in der heutigen Zeit wieder aktuell. Das alte Wissen der Ahnen und die traditionellen Rituale des Räucherns werden in diesem Kurs wieder belebt. Die KVW-Ortsgruppe von St. Lorenzen lädt alle Interessierten zu diesem Kurs ein.

Termin: Samstag, 12. Oktober

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: Seniorenraum in der Grundschule

Referentin ist Gertrud Oberbacher. Anmeldungen und Information bei Monika Ludwig. Tel. 0474 474901

Figurentheater

Der Katholische Familienverband - Zweigstelle St. Lorenzen – lädt alle Kinder ab vier Jahren zum Figurentheater Beppo und Wuff mit Gernot Nagelschmied herzlich ein.

Termin: 12. Oktober 2013

Zeit: 15.:00 Uhr

Ort : Turnhalle von St. Lorenzen

Törggeleabend mit Musik

Die SBO St. Lorenzen lädt ein zu einem Törggeleabend mit Musik und gutem Essen.

Termin: Sonntag, 13. Oktober 2013

Zeit: Beginn 19:30 Uhr

Ort: Wirtshaushotel Alpenrose in Montal

Anmeldung und Information bei Marlene Steinmair:
Tel. 0474 474467

Nähen und flicken für Anfänger

Die KVW-Ortsgruppe St. Lorenzen veranstaltet einen Nähkurs für Anfänger.

Termin: Dienstag, 15. und

Donnerstag, 17. Oktober

Zeit: jeweils von 19:00 - 21:30 Uhr

Ort: Seniorenraum in der Grundschule

Referentin ist Frieda Grünbacher. Anmeldungen und Information bei Monika Ludwig. Tel. 0474 474901

Kandidatenvorstellung Landtagswahlen

Die SVP Ortsgruppen von St. Lorenzen, Montal/El-
len und Onach laden alle Interessierten herzlich zur
Kandidatenvorstellung ein.

Termin: Donnerstag, 17. Oktober

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: INSO Haus St. Lorenzen

Waltraud Deeg, Christian Tschurtschenthaler, Peter
Gasser, Maria Hochgruber Kuenzer, Hans Christian
Oberarzbacher, Dieter Steger und Albert Wurzer wer-
den ihre Positionen vorstellen. Im Anschluss sind alle
zum Buffet geladen.

Kommunikationstraining

Beim Saalerwirt wird ein Kommunikationstraining
mit Andrea Guggenmos angeboten.

Termin: Freitag, 18. bis Sonntag 20. Oktober

Zeit: Freitag 13:30 - 17:00 Uhr

Samstag 09:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 09:00 - 13:00 Uhr

Ort: Hotel Maria Saalen

An diesem Wochenende finden sich Menschen wie
„du und ich“ zusammen und erarbeiten individu-
elle Änderungen der Ausdrucksweise, um klare und
selbstbewusste Gespräche zu führen. Die Unkosten
belaufen sich auf 259,00 Euro pro Person. Info und
Anmeldungen unter Tel. 047 403147

Wohnbauinformationsmesse

Alljährlich findet die für Haus- und Wohnungsbauer
interessante Messe statt.

Termin: Samstag, 19. und Sonntag, 20. Oktober

Zeit: ganztägig

Ort: Waltherhaus in Bozen

Bei freiem Eintritt erhält der Besucher eine umfas-
sende Beratung. Weitere Informationen: www.afb.bz

hinterm.horizont

Eröffnungsmesse des Jugenddienstes Dekanat Brun-
eck

Termin: 20. Oktober

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Stadtpfarrkirche Bruneck

Mit einem lebendigen Kinder- und Jugendgottesdienst
startet der Jugenddienst Bruneck, das Jugend-Bezirks-
team, alle Jungschar- Ministranten- und Jugendgrup-
pen aus dem Dekanat Bruneck in ein neues Arbeits-
jahr. Die Messfeier steht unter dem Thema „Hinterm
Horizont“. Der Horizont als Symbol für Offenheit,
Toleranz und Gemeinschaft. Für die musikalische
Umrahmung sorgt die Jugendgruppe Mallsemms aus
St. Georgen. Jugendseelsorger Michael Bachmann,
Stadtdekan Sepp Wieser und Seelsorger aus dem De-
kanat zelebrieren die Eröffnungsmesse.

Patschen machen

Die KVW-Ortsgruppe St. Lorenzen lädt alle Interes-
sierten herzlich zu diesem Kurs ein.

Termin: Dienstag, 22. und

Mittwoch, 23. Oktober

Zeit: 19.30 Uhr

Wo: Seniorenraum in der Grundschule

Referent ist Stefan Oberhofer. Anmeldungen und In-
formation bei Monika Ludwig. Tel. 0474 474901

Stammtischgespräche der SVP

Die SVP Ortsgruppen organisieren auch heuer wieder
Stammtischgespräche.

Termine: Dienstag, 29. Oktober

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Schule Stefansdorf

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.
Die Termine in den anderen Fraktionen folgen im
November.

Eine Lehrerin sucht eine **möblierte Zweizimmerwohnung** im Raum Bruneck - St. Lorenzen ab sofort zu mieten. Tel. 347 7726025 (abends)

Eine alleinstehende Frau sucht in St. Lorenzen oder Umgebung eine **möblierte Zweizimmerwohnung**. Tel. 0472 831474

Junges einheimisches Paar sucht eine **drei bis vier Zimmerwohnung** im Großraum Bruneck. Tel. 340 5339257

Eine **fünfköpfige Familie** sucht dringend eine **angemessene Wohnung** in St. Lorenzen oder Umgebung. Tel. 320 2683453 oder 320 6147482

Im Haus Alte Post werden **zwei Einzimmerwohnungen** ab dem 1. Jänner 2014 vermietet. Tel. 0474 563 777 oder 329 3242916

Eine **Dreizimmerwohnung**, komplett eingerichtet, wird in der Josef-Renzler-Straße vermietet. Tel. 340 9177621

Eine **Dreizimmerwohnung** im Erdgeschoss mit Garagenstellplatz wird in St. Lorenzen an Einheimische vermietet. Tel. 340 2848516 (17:00 Uhr – 20:00 Uhr)

Eine Frau bietet für einige Stunden wöchentlich die **Mithilfe im Haushalt** an. Tel. 349 4315659

Eine einheimische Mithilfe für die **Reinigung von Ferienwohnungen** in Stefansdorf wird über die Wintersaison samstags gesucht. Tel. 0474 548233

Eine schöne **Krippe** im orientalischen Stil, in liebevoller Kleinarbeit handgefertigt, wird abgegeben. Maße: cm160 x 75cm. Infos unter folgender Nummer. Tel. 348 8266436

Wie die Zeit vergeht ! Was geschah in St. Lorenzen vor 30 Jahren?

Mit Auszügen aus dem Lorenzner Bote vor 30 Jahren sollen bestimmte Verwaltungsakte und Dorfereignisse in Erinnerung gerufen und die Jüngeren unter uns darüber informiert werden. Das eine oder andere lässt uns sicherlich schmunzeln. So sieht man, was sich in nur 30 Jahren verändert hat.

Ellener Kirche 1483 – 1983

Auszüge aus dem Bericht von Tobias Flatscher anlässlich der 500-Jahr-Feier der Ellener Kirche:

Am Samstag, den 8. Oktober, war die Kirche in Ellen bei der Abendmesse „steckvoll“, was sonst nur bei Begräbnissen vorkommt. Zu diesem Abendgottesdienst hatten sich mehrere eingefunden, die sich mit dem Dorf Ellen irgendwie verbunden fühlen; es waren dies nicht nur Verwandte und Bekannte, sondern auch bedeutende Persönlichkeiten, wie Assessor Alois Durnwalder, Landesrat Hugo Valentin und Bürgermeister Oswald Galler sind zu diesem feierlichen Abendgottesdienst erschienen. Nach der Messfeier gingen alle betend und mit Fackeln oder Kerzen zum Einhäuserer Stöckl. Diese Lichterprozession war der Auftakt zu einem Fest, wie es Ellen viele Jahre, vielleicht Jahrzehnte, nicht mehr erlebt hat.

Zu den Feierlichkeiten am Sonntag, den 9. Oktober, haben sich ungefähr 450 Menschen eingefunden; eine be-



trächtliche Zahl, wenn man sie mit den 85 Einwohner von Ellen vergleicht. Bereits vor dem feierlichen Amt begann es zu regnen. Als dann die Prozession abgehalten werden sollte, begann es stärker zu regnen, sodass diese abgeblasen werden musste. Die Gäste ließen sich diesen Freudentag deshalb aber nicht verdrießen, denn die Frauen von Ellen hatten allerhand Köstlichkeiten zubereitet und zum Trinken gab's auch.

Das Fest hat zwar der Pfarrgemeinderat geplant und organisiert, aber alle Ellener haben mehr oder weniger mitgeholfen alles gut vorzubereiten. Zur feierlichen Gestaltung des Festes hat aber insbesondere auch die Bauernkapelle Onach beigetragen.

Anlässlich des 500jährigen Kirchweihfestes wurden auch drei Fahnen restauriert und wieder geweiht.

Alles in allem war das Fest trotz des Regenwetters ein Erfolg. Es war alles gut vorbereitet, alle wurden gut bewirtet und für alle war es ein Freudentag. Es hat sich auch gezeigt, dass sich auch in einem kleinen Dorf etwas organisieren lässt, wenn alle zusammenarbeiten. Und wie Dekan Mrsg. Adolf Werth in seiner feierlichen Predigt darauf hinwies, erfüllen die Vorbereitungen für diese 500-Jahr-Feier nur dann einen Sinn, wenn die Pfarrgemeinde in dieser Zeit gelernt hat, zusammenzuarbeiten und weiterhin diese Fähigkeiten zu entfalten.

Peter Ausserdorfer

Hallo Kinder,

diesmal dreht sich bei uns alles um Halloween. Halloween wird am 31. Oktober gefeiert und ist das Fest, an dem böse Geister vertrieben werden sollen. Dazu verkleiden sich die Kinder und ziehen durch die Nachbarschaft. Dabei klopfen sie an die Türen mit dem Spruch: „Süßes, sonst gibt's Saures!“ und bitten um Süßigkeiten. Wer nichts gibt, dem wird ein kleiner Streich gespielt.

Windlichter im Halloween-Look

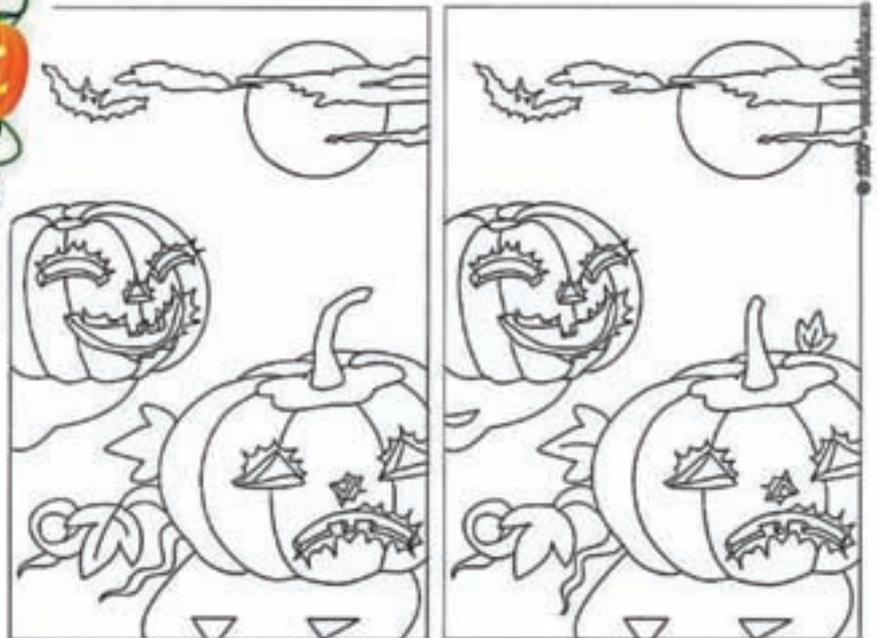
Du brauchst:

- Glas (z.B. alte Marmeladengläser)
- Transparentpapier, schwarzen Tonkarton
- Kleister, Teelicht

Zerreiße das Transparentpapier in „Schnipsel“. Klebe diese anschließend mit dem Kleister an das Glas. Nun kannst du aus dem Tonkarton noch lustige Gesichter ausschneiden und diese ans Glas kleben. Jetzt fehlt nur noch das Teelicht, das du einfach ins Glas stellen kannst. Na, wie gefällt dir deine neue Halloween-Deko?



Finde die 10 Unterschiede und male die Bilder aus!



Gewinnfrage:

Wann wird Halloween gefeiert?

- 1) 31. Oktober
- 2) 16. Oktober

Einsendeschluss ist der 20. Oktober. Viel Glück!

